






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.02.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Ungünstige Tourenverhältnisse mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr, im Tagesverlauf ansteigend!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet erheblich und kann im Tagesverlauf je nach Neuschneezuwachs noch ansteigen.

Gefahrenstellen befinden sich in steilen Hängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000m. Dabei sind vor allem die neu gebildeten Tribschneeansammlungen kritisch zu beurteilen, wo schon ein einzelner Wintersportler ein Schneebrett auslösen kann. Das Erkennen der Gefahrenstellen erfordert Erfahrung, die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt. Zurückhaltung beim Befahren steiler Hänge wird jedenfalls angeraten!

Aus steilen Einzugsgebieten ist auch mit Selbstaumlösungen von Lawinen zu rechnen, die vereinzelt auch bis in tiefe Lagen vorstossen und exponierte Verkehrswege gefährden können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden sorgte anhaltender Regen bis etwa 1800m für eine starke Durchfeuchtung und Aufweichung der Schneedecke. Hochalpin gab es bis 20cm Neuschneezuwachs, wobei die Schneefallgrenze im Lauf der Nacht bis in die Täler sank. Begleitet waren die Schneefälle von stürmischen Winden aus nordwestlichen Richtungen, die zu umfangreichen Tribschneeansammlungen führten. Die Verbindung dieser frischen Tribschneeansammlungen mit der Altschneedecke ist vielfach schlecht. Zudem ist zu beachten, dass das Fundament der Altschneedecke meist aus lockerem, sehr störanfälligen Schwimmschnee besteht. In steilen Hängen reicht daher schon geringe Zusatzbelastung für eine Lawinenauslösung aus.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Kaltfront des Sturmtiefs über der Ostsee hat in der vergangenen Nacht die Alpen überquert und auf den Bergspitzen Windböen zwischen 100 und 125 km/h verursacht. In den nächsten Tagen verbleibt Mitteleuropa in einer feuchtkalten nordwestlichen Höhenströmung.

Die Kaltfront hat die Temperaturen auf den Bergen um 10 Grad sinken lassen. Heute geht es mit Schneeschauern und Nebelschwaden an der Alpennordseite weiter. In Osttirol leichte Schneefälle am Hauptkamm, weiter südlich bewölkt. In der Höhe weht am Vormittag noch starker, am Nachmittag abflauer Wind aus Nord bis Nordwest. Die Temperaturen liegen in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -17 Grad.

TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs Anstieg der Lawinengefahr!

Rudi Mair